

UNSER WEG ZUR GEMEINDERATSWAHL

MYTHEN & FAKTEN

Wie begann „ZFR – Zukunft für Ragnitz“ und warum eine Liste?

Alles begann mit der Idee, eine parteifreie Liste zu gestalten, in der auf **Augenhöhe und ohne Parteigedanken über eine zukunftsorientierte Gemeinde** diskutiert wird. So wurde auch gemeinsam die Vision geschaffen, Ziele definiert und auch die faktenbasierten Kritikpunkte besprochen. Immer mehr Personen konnten sich für diese Idee begeistern und so entstand schließlich auf Anhieb eine Liste, bei der **so viele engagierten Persönlichkeiten mitmachen, wie es Gemeinderatssitze in Ragnitz gibt (15 Personen)**. Etwas was den meisten etablierten Parteien in Ragnitz nicht gelang.

Warum wir die Wahlgrundsätze von Anfang respektieren?

Wir warteten das **offizielle „ok“ der Gemeinderatswahlbehörde ab**, bevor wir mit den Wahlkampf starteten. Für uns war klar, das Wort passt nicht zu uns. Deshalb **werben wir um Stimmen von Anfang an mit Fakten, sprechen Themen respektvoll an und versprechen Mögliches**. Für uns ist klar, wir **akzeptieren die Wahlgrundsätze, z.B. geheim und frei**. Deshalb gilt wie bei jeder Wahl, davor und danach: „Wenn man wählt ist seine eigene Entscheidung und es geht auch niemanden etwas an“. **Diese Grundsätze gilt es von Allen zu akzeptieren die antreten**, den so funktioniert Demokratie und ein Miteinander in der Gemeinde!

Wie finanziert sich „ZFR – Zukunft für Ragnitz“?

Die Entscheidung als parteifreie Liste anzutreten bedeutet auch, sich den **Wahlkampf selbst zu finanzieren sowie alles selbst zu schreiben, zu gestalten und zu organisieren**. Als Team beschlossen wir, die Kosten innerhalb der 15 Kandidatinnen und Kandidaten aufzuteilen. **Wie alle Parteien und Listen bekommen wir nach der Wahl die sogenannte „Parteienförderung“**. Wir müssen diese nicht aufgrund eines Statuts an z.B. übergeordnete Einheiten einer Partei abliefern, weshalb wir **auf andere Einnahmequellen verzichten**. Die Parteienförderung ist ein fixer Betrag pro erhaltener Stimme. Sollten wir mehr bekommen als wir ausgegeben haben, muss das Geld **in gemeindepolitische Maßnahmen im Sinne einer Demokratie investiert** werden.

Welche Möglichkeiten hat eine Liste überhaupt im Gemeinderat und im Vorstand?

Der Mythos, dass man **nur als Partei etwas für die Gemeinde erreichen kann stimmt nicht**, auch wenn dies gerne von etablierten Parteien verbreitet wird. Als **Liste hat man die gleichen Rechte im Gemeinderat und im Gemeindevorstand, inklusive Kassier, Vizebürgermeister:in und Bürgermeister:in**. Es gibt **genügend Beispiele**, bei denen **Bürgerlisten schon seit mehreren Perioden erfolgreich Gemeinden führen**. Die Gemeinden erhalten Einnahmen aus unterschiedlichsten Quellen. Dazu gehören Steuern, Gebühren, Beiträge, Zuwendungen und sonstige Einnahmen sowie Förderungen. Die wichtigsten Steuereinnahmen der Kommunen sind die Grund- und Gewerbesteuer. **Sprich, alle Einnahmen sind gesetzlich geregelt und hängen nicht von Parteien oder Personen ab**.

MUSS ICH EINE VORZUGSTIMME VERGEBEN?

Nein, **eine Vorzugsstimme ist kein Muss**. Es ist lediglich die Möglichkeit eine Kandidatin bzw. Kandidaten der Liste zu unterstützen, z.B. wenn der Listenplatz für einen persönlich nicht passt. **WICHTIG: Es zählt immer die angekreuzte Partei bzw. Liste**. ALSO bei einer andere Partei das Kreuzerl zu machen bedeutet auch, dass diese andere Partei die Stimme erhält. **Deshalb: Wer uns unterstützen möchte, muss nur bei uns, also Liste 4, „ZFR – Zukunft für Ragnitz“ das Kreuzerl machen** und, falls gewollt, einen Namen unseres Teams dazuschreiben.

Was passiert nach der Gemeinderatswahl und wie wird der Gemeindevorstand inkl. Bürgermeister:in gewählt?

Die **wahlberechtigte Gemeindebevölkerung wählt den Gemeinderat** (Briefwahl und am 23.03.2025). Das **Ergebnis der Wahl ist die Basis für die Mandatsverteilung im Gemeinderat**. Die Mandate werden im Verhältnis der erhaltenen Stimmen (Briefwahl und am 23.03.2025) unter den angetretenen Listen (darunter auch wir) verteilt. Je mehr Wählerstimmen, desto mehr Sitze hat die Liste im Gemeinderat. **Im Zuge der dafür vorgesehen Gemeinderatssitzung wählen die Gemeinderäte die Bürgermeisterin bzw. den Bürgermeister sowie den Gemeindevorstand**. Wer nun Kandidat zur Bürgermeisterin bzw. zum Bürgermeister ist hängt NICHT vom Listenplatz ab, sondern z.B. von der Nominierung (und dem Stimmverhalten der Gemeinderäte). Das gleiche gilt auch für den Gemeindevorstand. (2020 hatte z.B. nur der damalige Bürgermeister mehr Vorzugsstimmen als Felix Dornhofer, MA. Der Rest hatte circa die Hälfte weniger bzw. noch deutlich weniger.)

Kompetenzen Gemeindevorstand z.B.: Der Gemeindevorstand ist im Wesentlichen Vorberatungsorgan für alle Beschlüsse, die den Gemeinderat obliegen. Und vereinzelt kommen dem Gemeindevorstand auch alleinige Entscheidungsbefugnisse zu.

Kompetenzen Gemeinderat z.B.: Über vorbereitete Tagespunkte bei der Gemeinderatssitzung mit „Ja“ oder „Nein“ im Gesamten abstimmen.

Kompetenzen Bürgermeister:in (ist Teil des Gemeindevorstands) z.B.: Vollzug der beschlossenen Beschlüsse des Gemeinderats, Behörde erster Instanz, z.B. Baurecht, Verantwortliche/r für den Haushaltsvollzug.

Ausschüsse, z.B. Bauausschuss, Prüfungsausschuss: Die Mitglieder der vom Gemeinderat zu bestellenden Verwaltungs- und Fachausschüsse sind aus seiner Mitte nach dem Verhältniswahlrecht zu wählen. Sprich, je stärker eine Partei/Liste im Gemeinderat vertreten ist, desto mehr Sitze hat sie sie auch in den Ausschüssen.

Quellen: www.ris.bka.gv.at, kommunal.net

Besitzt eine Partei die absolute Mehrheit im Gemeinderat und stellt zudem den gesamten Gemeindevorstand (wie es in Ragnitz der Fall ist), sind die Einflussmöglichkeiten Anderer somit deutlich geringer.

ZFR – Zukunft für Ragnitz

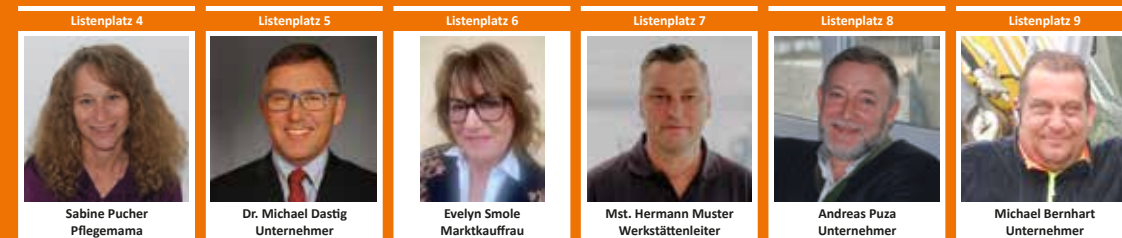
JETZT NEU FÜR RAGNITZ

für unsere Drei-Schlösser Gemeinde

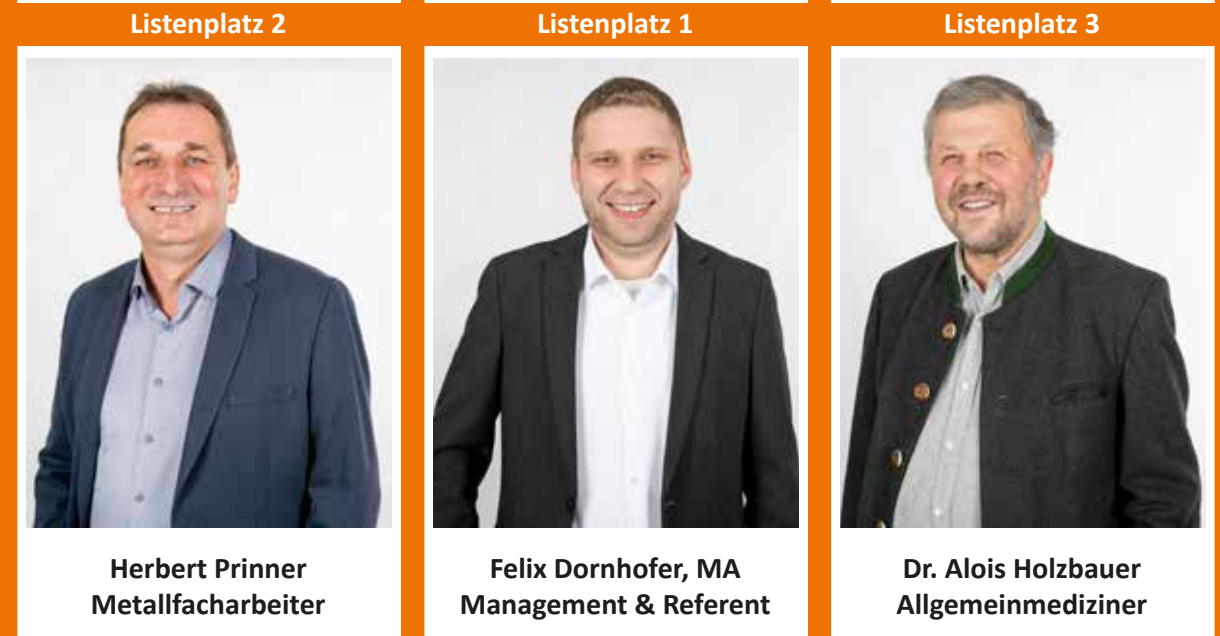
9 Ortschaften, 3 Katastralgemeinden – 1 gemeinsame Chance

EHRlich – GERECHT – OBJEKTIV FÜR ALLE

UND ZUKUNFTSORIENTIERT



In dieser Broschüre:
Noch mehr Fakten,
Themen
und Informationen



In dieser Broschüre:
Noch mehr Fakten,
Themen
und Informationen



EURE CHANCE IST JETZT:

GEMEINSAM FÜR UNSERE GEMEINDE

MIT UNSEREM SPITZENKANDIDATEN FELIX DORNHOFER, MA

S 2. Weitere offene Punkte für eine zukunftsorientierte Gemeinde

S 3. Unsere Werte, Mission, Visionen und Ziele für eine zukunftsorientierte Gemeinde

Impressum: Felix Dornhofer, MA. & Herbert Prinner, zukunftsruerragnitz@gmail.com

ZFR – Zukunft für Ragnitz

JETZT NEU FÜR RAGNITZ

Warum Wachstum ja, aber nicht um jeden Preis? Weil wir die Folgen jetzt schon merken

Verkehrssicherheit & Beleuchtung: Es fehlt ein ausreichendes Gehwegnetz im gesamten Gemeindegebiet, (z.B. besonders in Badendorf und Neu Ödt), sowie zu den öffentlichen Verkehrsmitteln. Vor allem, wenn es den **Schulweg** betrifft, ist dies wichtig. Dies bedeutet auch **eine ausreichende moderne Beleuchtung**.

Straßen & Zufahrten: Immer mehr Gemeindestraßen, die für ein paar Häuser gebaut wurden, sind zu Verkehrswegen für neue Siedlungen und Wohnblöcken geworden. **Diese Straßen sind oftmals schmal und ohne Gehweg**. Dies wirkt sich **negativ auf die Verkehrssicherheit sowie den Instandhaltungskosten** inkl. Folgekosten aus (z.B. Bankett).

Kindergarten, Kinderkrippe & Volksschule: Statt **Container**, die zum Teil schon jetzt **Probleme mit der Feuchtigkeit** inkl. **Bausubstanz** haben, bedarf es einer nachhaltigen Lösung. Dies bedeutet neben moderner Lerninfrastruktur, eine dementsprechende **ausreichende Parkplatzsituation, eine sichere Verkehrslösung im direkten Umfeld sowie wirklich nutzbare Außenflächen**.

Ortsbild & Plätze: Das Leben am **Land bietet einen gesunden sowie entspannten Lebensstil**. Aufgrund der Größe sowie Lage der Gemeinde gibt es **trotzdem Möglichkeiten für Kultur und Beruf**. Diesen Mehrwert gilt es mit einem **demensprechenden Ortsbild auch für die Zukunft zu gewährleisten**. Wachstum ja, aber so, dass es **keine Interessenskonflikte** gibt, z.B. Einfamilienhaus, Wohnblock, Industrie, Handel, öffentliche Einrichtungen, Sporteinrichtungen usw. in passenden Abstand.

Ansiedelungen & Hochwasser: Bevor weitere Flächen versiegelt werden und sich so das **Hochwasserproblem weiter zuspitzt**, gilt es den **Naturraum** so zu bearbeiten bzw. belassen, dass Wasser wieder abfließen und versickern kann (z.B. Grabenreinigung, Flächenwidmung). Auch gilt es **Hochwasserschutzlösungen als Gesamtkonzept** zu denken anstatt Einzellösungen zu realisieren.

Infrastruktur der Grundversorgung: Bevor aufgrund von weiteren Ansiedelungen das Kanal- und Wassernetz ausgebaut werden muss, gilt es das **aktuelle Netz in ausreichenden Ausmaß in Stand zu halten**. Vor allem, da das **Leitungsnetz nach neuen Kenntnissen deutlich größer ist als zuvor angenommen**. Dies bedeutet auch die Versorgung mit eigenen **Gemeindetrinkwasser** abzusichern und **weniger Wasser extern zuzukaufen**. Schon jetzt werden die Gebühren mehr angehoben, als es das Land verlangen würde (dieser Beschluss wurde NICHT einstimmig im Gemeinderat beschlossen).

Internet & moderne Standortfaktoren: Bevor die Gemeinde um Neuansiedelung wirbt, bedarf es einer **moderner flächendeckender Infrastruktur, inkl. schnellen Internet und Glasfaserausbau**. Schon jetzt ist die Digitalisierung für den Wettbewerbsvorteil entscheidend. **Vertröstungen und fehlende Informationen, z.B. fehlender Glasfaserausbau**, wirken sich deshalb besonders negativ aus.

Freizeitflächen & Zusammenleben: Es **fehlt an ausreichenden Alternativen für Plätze**, z.B. für den Vereins- und Jugendbetrieb, sowie an fokussierten Spielplätzen **mit passendem Angebot**. Der Sport lebt von seiner Vielfalt, deshalb bedarf es neben der Förderung der aktuellen Vereinen auch die Schaffung der Möglichkeit anderer sportlicher Betätigungen in jeder Jahreszeit.

Generationenvielfalt & Generationenübergreifend: Unsere Gemeinde wächst. Deshalb gilt es auch in den **Ferien und nach den regulären Betreuungszeiten Möglichkeiten zur Kinderbetreuung** anzubieten. Und zugleich gilt es an die **ältere Bevölkerung** zu denken. Möglichkeiten können **nicht weiterhin verabsäumt werden**, z.B. Community Nurse und Barrierefreiheit in der Gemeinde. Die Vielfalt an Generationen kann auch für gemeinsame Aktivitäten genutzt werden, z.B. gemeinsames Freizeit und Bildungsprogramm.

Mitsprache & Informationen: Informationsabende oder Stammtische, sei es auch **vor den Wahlen, sind zu wenig**. Es bedarf einer **laufenden transparenten Kommunikation auf Augenhöhe**. Dies bedarf das Einbinden der interessierten Bevölkerung durch **zeitgemäße Möglichkeiten** der Partizipation (Hierfür hat unser Spitzenkandidat Felix Dornhofer, MA. bereits 2019 ein Konzept ausgearbeitet – dies könnte sofort umgesetzt werden)

Bildung & Weiterbildung & Jugend: Das Jugendzentrum (unter anderem Teil des 2017 entwickelten Konzepts von Felix Dornhofer, MA. für die Gemeinde Ragnitz) **als Gebäude ist zu wenig**. Es bedarf auch eines **sinnvollen Programms** für das Jugendzentrum sowie generell **Maßnahmen für diese Generation**, Z.B. Mobilität und berufliche Zukunft im Ort (ebenso Teil des Konzepts von Felix Dornhofer, MA). Generell gilt es ein jährliches **Angebot an Weiterbildungen für die Bevölkerung zu bieten** – für alle Generationen. Hier kann auch auf das Know-how der Gemeindebevölkerung zurückgegriffen werden, z.B. Gesundheit, Sicherheit, Digitalisierung.

Warum Wachstum ja, aber nicht um jeden Preis? Weil wir die Folgen jetzt schon merken

Warum „ZFR – Zukunft für Ragnitz“ eine Chance für die Gemeinde ist und eine Alternative zu bestehenden Parteien darstellt:

Werte: Bei uns engagieren sich Personen aus zuvor verschiedenen Fraktionen und Persönlichkeiten, die erstmalig im Gemeinderat mitwirken möchten. Wir sehen diese Mischung als Stärke, da dies zeigt was bei uns zählt. Es zählt **die Leidenschaft für die Gemeinde und der Wille sein Wissen, Know-how und seine Erfahrungen im Sinne der gesamten Gemeinde und der Bevölkerung einzubringen**. All dies auf **Augenhöhe im respektvollen ehrlichen Miteinander**. Sei es als Angestellter, Arbeiter, Unternehmer, Meister, Führungskraft aus dem Management, Pensionist, Akademiker sowie Ragnitzer seit Generationen oder Neuzugezogen - wir arbeiten zusammen und **schätzen die unterschiedlichen Lebenswege**. Dieses **Zusammenarbeit ohne Parteipolitik sehen wir als zukunftsorientiertes Arbeiten für die Gemeinde**.

Mission: Wir wollen eine **wählbare Alternative** ermöglichen und haben dies **mit „ZFR-Zukunft für Ragnitz“ geschaffen**. Bereits auf Anhieb konnten wir 15 Personen für diese Idee gewinnen und schon jetzt zeigt sich, da geht in Zukunft noch mehr. Damit wir die Gemeinde die nächsten 5 Jahren **mitprägen können bedarf es bei dieser Gemeinderatswahl ausreichend Stimmen**. Mit unserem Wissen und unseren Erfahrungen wollen wir unsere Gemeinde **wieder zukunftsorientiert gestalten** - Etwas was aufgrund der immer schwierigeren finanziellen Situation der Gemeinde **dringlich** ist.

Verschuldung der Gemeinde Ragnitz		Gesamt	Je Einwohner
2018	wie die Jahre zuvor stellt eine Partei den Bürgermeister und Vizebürgermeister	€ 1.969.198,–	€ 1.354,–
2019		€ 2.604.443,–	€ 1.780,–
2020	Gemeinderatswahl, ab hier ist der gesamte Gemeindevorstand von einer Partei	€ 2.732.980,–	€ 1.827,–
2021		€ 2.888.272,–	€ 1.900,–
2022	Bürgermeisterwechsel (Der Vizebürgermeister wird durch eine Partei als einziger Kandidat hierfür nominiert, dann dem Gemeinderat im April zur Wahl gestellt)	€ 2.760.529,–	€ 1.839,–
2023		€ 3.866.380,–	€ 2.529,–

Quelle: aktuelle Daten von Statistik Austria (<https://www.statistik.at/atlas/blick/?gemnr=61027#>)

Deshalb gilt für uns – **Wachstum ja, aber nicht um jeden Preis**. Schulden für Investitionen können sinnvoll sein, doch ist es eine Frage des Anlasses, der gesamtwirtschaftlichen Lage und der Möglichkeit der Tilgung. Bereits **spürbare Konsequenzen aus der aktuellen Finanzsituation – siehe Seite 2 – sind allgegenwärtig**. Deshalb **versprechen wir nur Mögliches**, da sich die Situation 2024 nicht besserte, Reserven genutzt wurden und Projekte aufgeschoben wurden.

Vision: Wir stellen **kein Arbeitsprogramm mit vielen Schlagwörtern und bereits versprochenen** oder schon längst offenen Punkten vor. **Für uns ist klar, zuerst müssen einmal die aktuellen Notwendigkeiten ausreichend bewältigt sein – siehe Seite 2. Dann kann die schrittweise Umsetzung der Vision einer modernen Gemeinde voller Möglichkeiten für die Bevölkerung und Unternehmen Schritt für Schritt erfolgen**. All dies von Anfang an **auf Augenhöhe und in offener Kommunikation** mit der Gemeindebevölkerung inklusive zielgerechter Einbindung. Wir wollen eine Gemeinde schaffen, bei der die **Mitsprache nicht von Parteizugehörigkeit abhängig ist**, sondern für jede Gemeindebewohnerin und jeden Gemeindebewohner gleichermaßen möglich ist.

Ziel: Seit zahlreichen Perioden stellt die gleiche Partei den Bürgermeister sowie Vizebürgermeister:in und seit der letzten Periode auch den gesamten Gemeindevorstand. Zudem hat eine Partei seitdem die absolute Mehrheit im Gemeinderat. Wir sind der Meinung, dass ein **Fortschritt für die Gemeinde dann möglich ist, wenn mehrere Meinungen, Erfahrungen und Expertisen ohne Parteigedanken eingebracht werden können**. Deshalb ist unser Ziel im Sinne der Gemeinde: **die absolute Mehrheit einer Partei im Gemeinderat zu brechen und im Gemeindevorstand vertreten zu sein**.

Seit der Bekanntgabe, das wir zur Wahl antreten steigt der Aktionismus in der Gemeinde. **Es werden Sachen erledigt**, bei denen es zuvor hieß sie wären nicht oder viel später möglich. Für uns ist klar, **wir werden von Anfang an voller Motivation und Tatkraft die Gemeinde mitgestalten sowie bürgernah sein**

DESHALB BEI DER BRIEFWAHL

UND AM 23. März 2025:



Liste 4

ZFR

Zukunft für Ragnitz

Du hast Fragen dazu oder weitere Themen: zukunftfuerragnitz@gmail.com